Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

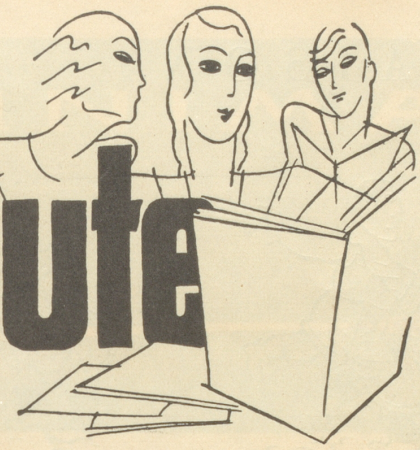
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von heute



Man erröte, wenn möglich, und schlage die Augen zu Boden (aber nur bildlich!). Man sei verwirrt und sage, nie im Leben an so etwas gedacht zu haben. Man komme sich schrecklich dumm vor (auch wenn einem eher der andere dumm erscheint!). — Sehr wichtig ist, dass der Mann unbedingt in dem Glauben gelassen werden muss, dass er derjenige war, der eine Aenderung der Situation heraufbeschwor. Man bewundere heimlich (aber doch so, dass er's merkt!) seine Kraft und seine Ausdauer, und komme sich klein und hilflos vor. Man gestehe ihm, ihn für einen Don Juan und Wüstling zu halten (das hört jeder Mann gern!) — —

Wenn man des Mannes überdrüssig wird, fange man an, ehrlich zu werden. Man finde seine Krawatte unpassend. Man sehe seine Glatze. Man merke, dass er einem alte Witze erzählt. Man schreie, wenn er einem auf die Hühneraugen tritt. Man erinnere sich, auch schon mal einen andern Mann geliebt zu haben. Man finde, dass nicht alle Männer derartige Egoisten seien wie er! Man gebe die Hoffnung nicht auf, doch noch einmal einen wirklich guten und edlen Mann zu finden.

Wenn das noch nichts nützen sollte, fange man an, kameradschaftlich zu werden. Man rauche seine Zigarren. Man trinke seinen Whisky. Man erzähle dieselben Witze wie er. Man habe absolut dieselben Anschauungen wie er. Man mache seine Freunde zu seinen Freunden. Man gehe hin, wo er hingeht.

Wenn er noch immer nicht genug hat, überschütte man ihn mit Zärtlichkeit und aufrichtiger Liebe. Schliesslich mache man Heiratsantrag.

Hierauf wird er genug haben. Man lasse ihn in dem schönen Glauben, dass er derjenige sei, der den Fall abschliesse. (Das billige Vergnügen können wir ja den Männern lassen, sich als Krone der Schöpfung und Führer des Weltgeschehens zu fühlen. Im Grunde sind ja doch wir immer diejenigen, die alle Steine ins Rollen bringen.)

Grete Grundmann.

Der dreizehnte Pessimist.

«Warum so traurig heute, Jakob?»

«Ich habe mich gestern verlobt!»

«Aber, Mensch, das ist doch aber kein Grund traurig zu sein.»

«Lieber Fritz, es ist nun gerade das dreizehnte Mal — !»

W. M.

Gespräch.

(Sehr wahrscheinlich zwischen Verheirateten.)

Er: «Glaubst Du, ich lasse einen Affen aus mir machen? — »

Sie: «Beruhige Dich, die Natur hat das schon längst besorgt!»

Wahrscheinlich . . .

A.: «Warum hat auch X. eine so trübe Ehe?»

B.: «Wahrscheinlich, weil er eine so glänzende Partie gemacht!»

Unter Freundinnen

Anna: «Aber Frieda, wie chast Du au en Maa hürote, wo stotteret?»

Frieda: «Nume langsam, wenn mir emol g'hürotet sind, chunt er überhaupt nüme zum Stottere!»

Für Diabetiker
ein neuer besserer Süßstoff
Hermesetas
Tabletten aus Kristall-Saccharin, ohne Natriumbicarbonat oder anderen Zusätzen. Süßt durchaus rein. Keinen Neben- oder Nachgeschmack. Kann mit Speisen gekocht werden. — Erhältlich in praktischen Blechdosen in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A.-G. „Hermes", Zürich 2

Machen Sie sich dünn
wenn Sie zu dick sind. — Das ist sehr einfach: Trinken Sie jeden Morgen eine Tasse
Doctor WEINREICHS Schlankheits-Tee
Er entfernt das überflüssige Fett und macht Ihren Körper wieder jung u. schlank. Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.— Zugleich **beste Blutreinigung!**
Fabr. u. Versand: **Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.**

POMOL
der gute alkoholfreie Apfelsaft
in Lebensmittelgeschäften erhältlich
Prospekte durch **Conservenfabrik Bischofszell**

SIX MADUN
der elektrische Staubsauger
ist **geräuschlos** und **radiostörungsfrei**
Schweizerfabrikat — Zwei Jahre Garantie
Six Madun-Werke
Rud. Schmidlin & Cie.
Sissach

Lebenskraft durch Radium
St. Joachimsthal Kolin
RADIUMCHEMA
Gesetzlich geschützt!
Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilprinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an. **Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden chemischen Reaktionen stark beschleunigt.** So auch in den die **Lebensenergie spendenden Organen.** Schon im Altertum hat man die Wirkungen der St. Joachimstaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumhaltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommenschaft noch erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog. schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Auflegen der Radium-Kompressen, die sorgfältig bestimmte Mengen von Radium enthalten. **Der erzielte Effekt ist nachhaltig.** Verlangen Sie **Prospekt Nr. 3** von der **Landesleitung der St. Joachimstaler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürich,** woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.